



**Intelligence and Terrorism  
Information Center**

6. Juli 2009

**Die israelischen Sicherheitskräfte konnten Abdallah Rahman Talalkah festnehmen. Er ist Mitglied des *Komitees des Volkswiderstandes* im Gazasteifen und gelangte über den Sinai nach Israel mit dem Ziel, eine Infrastruktur zum Verüben von Terroranschlägen aufzubauen<sup>1</sup>.**

---



**Abdallah Rahman Bin Khalil Talalkah**

**(Foto: zur Verfügung gestellt von Allgemeiner Sicherheitsdienst, 5. Juli)**

---

<sup>1</sup> Gemäß Bericht des Allgemeinen Sicherheitsdienstes und der Anklageschrift, welche am 5. Juli beim Bezirksgericht Beer-Sheva eingereicht wurde.

## Allgemein

1. In einer gemeinsamen Operation des *Allgemeinen Sicherheitsdienstes* und der *Israel Police* wurde am 1. Juni 2009 Abdallah Rahman Bin Khalil Talalkah festgenommen. Er wurde 1984 geboren und wohnte im Flüchtlingslager Nusseirat im Zentrum des Gazastreifens. Am 1. Juni gelangte er über den Sinai vom Gazastreifen aus nach Israel und beabsichtigte, eine Infrastruktur mit Terror-Aktivisten in Israel zum Verüben verschiedener Anschläge aufzubauen. Am 5. Juli 2009 wurde gegen Abdallah Rahman Talalkah beim Bezirksgericht Beer-Sheva Anklage erhoben.

2. Im Verhör berichtete Abdallah Rahman über militärische Ausbildungen, Trainings- und Vorbereitungsschulungen, welche die Aktivisten des Komitees des Volkswiderstandes im Süden des Gazastreifens durchlaufen. Die Trainings beinhalten u.a.: Schießtraining verschiedener Gattungen, Herstellung chemischer Substanzen (zur Herstellung von Sprengstoff und improvisierten Kampfmitteln), Präparierung von Fahrzeugen mit Sprengsätzen und Sprengstoffgürteln, Detonation und Zündung von Sprengsätzen, Anwendung von GPS Navigationsgeräten, Lesen von Karten und Vertrautmachung mit den geografischen Begebenheiten zur Sammlung von Informationen.

3. In den letzten Monaten hat sich die Hamas mit Raketen- und Mörserfeuer auf Wohngebiete im westlichen Negev zurückgehalten. Sie hat sogar anderen Terrororganisationen eine Politik der Zurückhaltung beim Schießen aufgezwungen und verhaftet gelegentlich Aktivisten von „ungehorsamen“ Terrororganisationen, die versuchen, sich dieser Anordnung zu widersetzen. Nach Einschätzung des ITIC ist es jedoch zweifelhaft, ob diese Politik auch hinsichtlich der Infiltration von Aktivisten und Terrorzellen in israelisches Territorium zur Ausübung von Anschlägen Gültigkeit besitzt. Die Infiltration von Talalkah zeigt jedoch, dass der Gazastreifen ein potenzielles Zentrum für eigenständig operierende Terroristen oder Terrorzellen ist, die in israelisches Staatsgebiet eindringen übermittels die offene israelisch-ägyptische Grenze.

## Rekrutierung und Ausbildung zu Terror-Aktivitäten

4. Laut Anklageschrift wurde Talalkah 1999 während seiner Schulzeit von der islamischen Jugendbewegung der Hamas angeworben (traditionsgemäß ist dies eine Ort der Rekrutierung von Aktivisten für die Bewegung). Im Rahmen seiner Mitgliedschaft in der Jugendbewegung der Hamas nahm er an geheimen Sitzungen teil, die zweimal wöchentlich in der Moschee von Nusseirat abgehalten wurden und war Verantwortlicher einer Terrorzelle, welche hauptsächlich an Paraden teilnahm, Kennwörter aufschrieb und Poster plakatierte. Er wurde

ebenfalls in religiösen Studien unterwiesen und besuchte sogar Abdallah Aziz al-Rantisi und Sheikh Ahmad Yasin, die bei gezielten Vereitlungsoperationen von Israel getötet wurden<sup>2</sup>.

5. Nach einem Jahr der Aktivität schloss sich Talalka einer operativen Zelle der Hamas an. Nach Meinungsverschiedenheiten zwischen ihm und dem Anführer der Zelle endete 2006 seine Aktivität in der Zelle. Zu den Meinungsverschiedenheiten kam es, weil Abdallah Rahman Talalka wollte, dass sich die Zelle intensiver mit religiösen Studien befasst. Nachdem er seine Aktivität in der Hamas beendet hatte, wandte er sich an einen Al-Aqida Aktivist des militärisch-terroristischen Flügels des Komitees des Volkswiderstandes und **besprach mit ihm Selbstmordanschläge** zu verüben. Abdallah Rahman Talalkah war bereit, einen Selbstmordanschlag auszuüben und sollte ein militärisches Training absolvieren. Es fanden sechs Trainingseinheiten zu je zwei Stunden statt, in denen das Präparieren von Bomben, Zündung von Sprengstoffgürteln, Schießübungen, unauffälliges Verhalten in der Öffentlichkeit, Benutzung des GPS und Personenverfolgung trainiert wurden. Ebenso Methoden der Informationssammlung und Techniken des Verhörs von Angehörigen der israelischen Sicherheitskräfte im Falle ihrer Ergreifung. Ein Fahrkurs wurde ihm ebenfalls finanziert. Die Merkmale seiner Ausbildung lassen darauf schließen, dass er nicht für Selbstmordanschläge entsandt werden sollte.

## Infiltration nach Israel und die Aufgaben von Talalka

6. Mit Beendigung seiner Ausbildung wurde Abdallah Rahman Talkala aufgefordert, in israelisches Staatsterritorium einzudringen, einen Identitätsausweis und ein Fahrzeug zu erwerben, das auf einen israelischen Staatsbürger gemeldet ist und ein Mobiltelefon zu kaufen. Ebenso sollte er Informationen über IDF-Kasernen und Polizeiwachen sammeln. Es war geplant, dass er einige unterschiedliche Anschläge verüben sollte:

- a. **Entführung und Tötung von Soldaten** – nach der Entführung sollte Abdallah Rahman Talalka die Leiche des getöteten IDF-Soldaten vergraben, die Stelle mithilfe des GPS markieren und die Informationen an seine Auftraggeber im Gazastreifen übermitteln. Damit sollten Verhandlungen über die Freilassung palästinensischer Gefangener geführt werden.
- b. **Selbstmordanschlag** – falls die Entführung des Soldaten fehlgeschlagen wäre, wären ihm aus dem Gazastreifen weitere Aktivisten geschickt worden, um einen Selbstmordanschlag zu verüben oder er hätte selber Kontakt zu einem Attentäter in **einer**

---

<sup>2</sup> Sheikh Ahmad Yasin wurde am 14. März 2005 in einer gezielten Aktion getötet, sein Nachfolger al-Azis Rantis wurde am 17. April 2004 in einer gezielten Aktion getötet.

**Moschee** auf israelischem Staatsgebiet in einer arabischen Stadt oder mit einem Einwohner aus Judäa und Samaria hergestellt. Der Anschlag hätte mit einem Sprengstoffgürtel oder einer großen mit Sprengstoff beladenen Tasche ausgeführt werden sollen.

c. **Autobombe** – das vorher gekaufte Fahrzeug sollte präpariert und durch das Mobiltelefon oder eine Uhr an einem Ort mit vielen Menschen oder einer Polizeiwache ferngezündet werden.

7. Die Sprengstoffmaterialien wollte Abdallah Rahman Talalkah durch Terror-Aktivisten besorgen lassen, mit denen er in Kontakt stand oder in Apotheken, Ärztezentren und Geschäften für landwirtschaftlichen Bedarf kaufen. Um kein Aufsehen zu erregen, sollte er jeweils nur kleine Menge kaufen.

## Der Übergang nach Israel

8. Am 12. Mai 2009 gelangte Abdallah Rahman Talalkah mithilfe von Aktivisten aus dem Gazastreifen via **Tunnel auf die ägyptische Seite von Rafiah**, wo er sich zwei Woche in einer geheimen Wohnung aufhielt. Er zahlte 1000 \$ an den Vermieter für die Zeit seines Aufenthaltes. Am 1. Juni überquerte er die Grenze zwischen Ägypten und Israel **mithilfe von Ägyptern**. Auf israelischem Territorium angekommen, nahm er den Bus nach Beer-Sheva und stieg in der Nähe von israelischen Sicherheitskräften aus.